

Sicherheitsdatenblatt (91/155 EWG)

Druckdatum 03.02.2003
Überarbeitet 31.01.2003 (D) Version 1.0

KOFASIL PLUS
00242KE0007

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Handelsname	KOFASIL PLUS
Hersteller / Lieferant	ADDCON Agrar GmbH Kaiserstraße 1 a, D-53113 Bonn Telefon 0228-91910-0, Telefax 0228-91910-60
Notfallauskunft	GBK Gefahrgut Büro GmbH, Ingelheim Telefon 06132-84463
Empfohlene(r) Verwendungszweck(e)	Siliermittel für Grünfütter

2. Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

Chemische Charakterisierung

Siliermittel für Grünfütter, enthält Natriumnitrit und Hexamethylentetramin

Gefährliche Inhaltsstoffe

CAS-Nr.	EG-Nr.	Bezeichnung	[%]	Einstufung
000100-97-0	202-905-8	Hexamethylentetramin, Methenamin	ca. 12	Xn,R42/43
000139-13-9	205-355-7	Natriumnitritotriacetat	23	Xn R22; Xi R36

3. Mögliche Gefahren

R-Sätze

22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
42/43 Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.

4. Erste Hilfe

Allgemeine Hinweise

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen.

Nach Einatmen

Nach Einatmen der Brandgase, Zersetzungsprodukte oder Staub im Unglücksfall an die frische Luft gehen.
Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.

Nach Hautkontakt

Sofort mechanisch entfernen.
Mit Seife und viel Wasser abwaschen.
Anschließend mit Hautcreme behandeln.
Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt

Bei anhaltendem Augenreiz einen Facharzt aufsuchen.
Sofort mit viel Wasser, auch unter den Augenlidern, ausspülen.

Nach Verschlucken

Den Betroffenen selbst erbrechen lassen.
Die Entscheidung darüber, ob Brechreiz ausgelöst werden soll oder nicht, soll vom Arzt getroffen werden.
Viel Wasser trinken.
Sofort Arzt hinzuziehen.

Hinweise für den Arzt / Mögliche Symptome

Einatmen der Zersetzungsprodukte in hohen Konzentrationen kann Kurzatmigkeit (Lungenödem) hervorrufen.

Sicherheitsdatenblatt (91/155 EWG)

Druckdatum 03.02.2003
Überarbeitet 31.01.2003 (D) Version 1.0

KOFASIL PLUS
00242KE0007

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel

Schaum
Wassersprühstrahl

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Trockenlöschmittel
Kohlendioxid

Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase

Einatmen der Zersetzungsprodukte in hohen Konzentrationen kann Kurzatmigkeit (Lungenödem) hervorrufen.
Nitrose Gase (NOx)

Besondere Schutzausrüstung

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Sonstige Hinweise

Nicht brennbar, fördert die Verbrennung.
Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Beim Auftreten atembarer Stäube umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.
Für ausreichende Lüftung sorgen.

Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung/Aufnahme

Mechanisch, staubfrei aufnehmen und in geeigneten Behältern zur Entsorgung bringen.
Die Wiederverwertung (Recycling) ist der Entsorgung vorzuziehen.

7. Handhabung und Lagerung

Hinweise zum sicheren Umgang

Bei Staubbildung für geeignete Entlüftung sorgen.
Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.
Staubbildung vermeiden.
Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Keine besonderen Brandschutzmaßnahmen erforderlich

Anforderung an Lagerräume und Behälter

Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Zusammenlagerungshinweise

Unverträglich mit:
Oxidationsmittel
Säuren
entzündlichen Stoffen

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Lagerklasse 11 (VCI-Kzpt.)

Sicherheitsdatenblatt (91/155 EWG)

Druckdatum 03.02.2003
Überarbeitet 31.01.2003 (D) Version 1.0

KOFASIL PLUS
00242KE0007

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen

Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen.

Atenschutz

Beim Auftreten atembarer Stäube umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Handschutz

Handschuhe aus PVC oder einem anderen Kunststoff

Diese Empfehlung beruht ausschließlich auf der chemischen Verträglichkeit und dem Test nach EN 374 unter Laborbedingungen

Je nach Anwendung können sich unterschiedliche Anforderungen ergeben. Daher sind zusätzlich die Empfehlungen des Schutzhandschuhlieferanten zu berücksichtigen.

Augenschutz

Augenspülflasche mit reinem Wasser
dicht schliessende Schutzbrille

Körperschutz

langärmelige Arbeitskleidung

Allgemeine Schutzmaßnahmen

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Hände vor Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes waschen.

Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Form

Pulver

Farbe

weiß

Sicherheitsrelevante Daten

	Wert	Temperatur	bei	Methode	Bemerkung
pH-Wert im Lieferzustand	8,3				
Zündtemperatur	> 235 °C				
Untere Explosionsgrenze	30 g/cbm				
Dichte	2,013 g/ml	20 °C			
Löslichkeit in Wasser					löslich

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen

Bei Temperaturen über 300°C, sowie bei Einwirkung von Säuren, entstehen nitrose Gase.

Vor Nässe schützen.

Produkt ist hygroskopisch.

Zu vermeidende Stoffe

Säuren

Oxidationsmittel

brennbare Materialien

Sicherheitsdatenblatt (91/155 EWG)

Druckdatum 03.02.2003
Überarbeitet 31.01.2003 (D) Version 1.0

KOFASIL PLUS
00242KE0007

Gefährliche Zersetzungsprodukte

Nitrose Gase

Thermische Zersetzung

Bemerkung Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

11. Angaben zur Toxikologie

Akute Toxizität/Reizwirkung / Sensibilisierung

	Wert/Bewertung	Spezies	Methode	Bemerkung
LD50 Akut Oral	422 mg/kg	Ratte		

Sensibilisierung Haut

Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.

Erfahrungen aus der Praxis

Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
Wiederholte oder andauernde Einwirkung kann Augen und Haut reizen.

Allgemeine Bemerkungen

Bei sachgemäßer Handhabung und bei Beachtung der allgemein geltenden Hygienevorschriften sind keine gesundheitlichen Schäden bekannt geworden.

12. Angaben zur Ökologie

Allgemeine Hinweise

Nicht in Oberflächenwasser oder Kanalisation gelangen lassen.
Wassergefährdend.

13. Hinweise zur Entsorgung

Abfallschlüssel
02 01 08*

Abfallname
Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten

Empfehlung für das Produkt

Kann unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften verbrannt werden.
Die Wiederverwertung (Recycling) ist der Entsorgung vorzuziehen.

Empfehlung für die Verpackung

Leere Behälter zur örtlichen Wiederverwertung, Wiedergewinnung oder Abfallbeseitigung abgeben.

14. Transportvorschriften

Landtransport (ADR/RID/GGVS/GGVE)

Bemerkungen

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

Weitere Angaben zum Transport

Kein entzündend (oxidierend) wirkender Stoff laut BAM-Prüfbericht Nr. 3487/89 vom 07.06.1989.

Sicherheitsdatenblatt (91/155 EWG)

Druckdatum 03.02.2003
Überarbeitet 31.01.2003 (D) Version 1.0
KOFASIL PLUS
00242KE0007

15. Vorschriften

Hinweise zur Kennzeichnung

Kennzeichnung erfolgte aufgrund der Ergebnisse von toxikologischen Untersuchungen.

Kennzeichnung

Xn Gesundheitsschädlich

R-Sätze

22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
42/43 Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.

S-Sätze

2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
22 Staub nicht einatmen.
24 Berührung mit der Haut vermeiden.
26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
37 Geeignete Schutzhandschuhe tragen.
45 Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).
46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung

Hexamethylentetramin, Natriumnitrit

Nationale Vorschriften

Störfallverordnung nicht unterstellt
Klassifizierung nach VbF VbF: Unterliegt nicht der Verordnung brennbarer Flüssigkeiten.
Wassergefährdungsklasse 2 nach Anhang 4 VwVwS

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsvorschriften

Vorschriften für Stäube sollten beachtet werden. (MAK-Staubgrenzwert 6 mg/mn)

VOC Richtlinie

VOC Gehalt 0 %

16. Sonstige Angaben

Weitere Informationen

Die Angaben der Position 4 bis 8 u. 10 bis 12 sind teilw. nicht auf den Gebrauch und die ordnungsgem. Anwendung des Produktes bezogen (s. Gebrauchs-/Produktinformation), sondern auf das Freiwerden größerer Mengen bei Unfällen und Unregelmäßigkeiten.

Die Angaben beschreiben ausschließlich die Sicherheitserfordernisse des Produktes/der Produkte und stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse.

Die Lieferspezifikation entnehmen Sie den jeweiligen Produktmerkblättern.

Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produktes/ der beschriebenen Produkte im Sinne der gesetzlichen Gewährleistungsvorschriften dar.

(n.a. - nicht anwendbar, n.b - nicht bestimmt)

Wortlaut der in Kapitel 2 angegebenen R-Sätze (Nicht Einstufung der Zubereitung!)

R 22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
R 36 Reizt die Augen.
R 42/43 Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.
